



„Ich noch mal lernen? Ich denke, ihr habt jetzt Computer...!“

Zeichnung
R. Schwalm
(entnommen aus
Tribüne)

vor allem dadurch bestimmt wird, in welchem Maße sie durch Zeitgewinn zur Stärkung unserer Republik, des Sozialismus und damit des Gewichts der Friedenskräfte beiträgt.

Die Genossen legten unter anderem in Gesprächen mit Parteileitungsmitgliedern aus anderen Betrieben dar, daß sie politische Motivationen zum beschleunigten Einsatz von CAD/CAM-Technik schaffen, indem sie sich zuerst in ihren Parteikollektiven verständigen, einen gemeinsamen Standpunkt erarbeiten und dann mit den Kollegen in ihrem Arbeitskollektiv über das Erfordernis und die Möglichkeiten der künftigen Arbeit mit moderner Rechentechnik sprechen, Vorschläge und Hinweise aufgreifen und Fragen zur Veränderung der Arbeitsbedingungen gründlich beraten.

Zweitens orientiert das Sekretariat der Kreisleitung darauf, mit der Erläuterung der konkreten Beispiele des Einsatzes von CAD/CAM-Technik die Erkenntnis zu vertiefen, daß Schlüsseltechnologien nicht al-

lein die Sache von einigen wenigen Spezialisten sind oder nur in großen Betrieben mit beträchtlicher materiell-technischer Basis eingesetzt werden können.

Dieses Herangehen in den Konsultationsstützpunkten hat sich bisher als wirksam erwiesen. Die anschauliche Darstellung konkreter Anwendungsbeispiele zeigt überzeugend den Weg, das Erfordernis, Schlüsseltechnologien in großer Breite anzuwenden, zu realisieren und die Schritte, die zu gehen sind um auch in mittleren und kleinen Betrieben moderne Rechentechnik einzusetzen.

Um diesem Anspruch in jedem Konsultationsstützpunkt gerecht zu werden, beraten Genossen der Abteilung Wirtschaftspolitik der Kreisleitung im Auftrag des Sekretariats mit der jeweiligen Parteileitung wie die Erfahrungen darzustellen sind damit die zu verallgemeinernden Schlußfolgerungen klar herausgearbeitet werden.

So ist es zum Beispiel wichtig, für die etwa 40 mitt-

Leserbriefe

gezeichnet. Im Jahr 1981 erkämpften wir zum erstenmal den Titel „Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“. Inzwischen konnte unser VEB Lederwarenfabrik Zeitz das Ehrendiplom für 5 Jahre ununterbrochene Führung dieses Titels erhalten.

Unsere Parteiorganisation wird, aufbauend auf diese Ergebnisse, auch die Ziele des Kampfprogramms für das Jahr 1987 trotz der Erschwernisse, die der harte Winter mit sich brachte, in Ehren erfüllen.

Monika Rohde
Parteiorganisator
im VEB Lederwarenfabrik Zeitz

Nachwuchs wird sorgfältig vorbereitet

Die Vorbereitung der besten FDJler auf die Aufnahme als Kandidat unserer Partei ist ein Anliegen aller Mitglieder der Grundorganisation des VEB Datenverarbeitungszentrum Berlin. Jährlich gehen 25 bis 30 junge Menschen in unserem Betrieb diesen für ihr weiteres Leben so bedeutsamen Schritt. Groß ist die Anzahl der Jugendlichen, die an unserer Berufsschule für ganz Berlin als Facharbeiter für Datenverarbeitung und als Facharbeiter für Datenbereitstellung ausgebildet werden. Damit trägt die APO

der Berufsschule für die zielgerichtete Vorbereitung der Besten auf die Aufnahme als Kandidat unserer Partei eine große Verantwortung.

Die Genossen der APO-Leitung der Berufsschule haben gründlich überlegt, wie sie diese Seite ihrer politischen Tätigkeit noch kontinuierlicher und planbarer gestalten können. Sie erschlossen neue Möglichkeiten und zogen Schlußfolgerungen, die Bestandteil ihres Kampfprogramms wurden. So wurde beschlossen, daß bereits im 1. Lehrjahr vorbereitende Ge-